

Hs 962

Richtsteig Land- und Lehnrechts · Lüneburger Chronik · Prognostiken

Papier 279 Bl. 28.5 x 20.0 Niederdeutschland 2. H. 16. Jh.

Ältere Bogensignaturen Ai-Qvj = Bl. 7-131; Aj-N8 = Bl. 140-246; neuere Foliierung. Unbeschrieben: 1^r-5^v, 76^v-77^v, 132^v, 137^r, 138^v-139^v, 246^v-252^v, 253^v, 274^r-279^v. Schriftspiegel: 21.0 x 12.0. Ca. 24 Zeilen. Einspaltig. Vier Schreiber (Kanzleischriften): A: 6^r-132^r; B: 133^r-136^v; C: 137^v-138^r (Beischriften zu den Wappen); D: 140^r-246^r, 254^r-273^v. Nicht rubriziert. Marginalien zum Richtsteig von der Hand H. Ch. von Senckenbergs, der die Artikel-Nrr. des Sachsenspiegels notierte.

Zeitgenössischer, stark beriebener Einband, mit schwarzem Rindsleder bezogene Holzdeckel. In dreifachem Streifenrahmen Rechteck im Trapez; Rollenstempel: (1) Männerköpfe, darunter Aristoteles, Vergil; (2) Vierblattraute; (3) allegorische Frauengestalten: Iustitia, Prudentia etc.; Einzelstempel: Eichel, Blattwerk mit Knospe. Zwei Messing-Schließen abgefallen. Im VD die Jahreszahl 1581, die darunter stehende Notiz gestrichen: ... *dem schriuen vnd binden*. Im VD unterhalb der Jahreszahl Priameln: *Si wiczich de welt ist styichic* [WANDER V,326, Witzig 1 u. 10] *Mit großer gear Men das bohelt | das Einem anderen wolgefelt*. [WANDER I,1414, Gefahr 34] *| Was Men Wil vorswigen haben | das schal men keiner frowen sagenn. | Das es bliuett In Eren hertzen vor sloszen alße hete men waßer In ein sebe goßenn*. [WANDER IV,1584, Verschweigen 12].

Herkunft: Rötelstift-Signatur der Bibliothek Senckenberg (VD): "Bibl. Senk. C 3 b"; Bl. 6^r: "MS No. 140" (falsche Angabe bei HOMEYER [1842], S. 373: "Ms. 103. fol.").

Federzeichnung auf Bl. 137^v-138^r: Teilung der Lande Heinrichs des Löwen.

Schreibsprache: nordniederdeutsch (Nr. 3 [136^v], 4 und 7 hochdeutsch).

ADRIAN, S. 287 f.; WEILAND (1879), S. 73; SENCKENBERG: Corpus juris germanici I,1, S. LXXX f. (§ CX); HOMEYER, S. 84 f., Nr. 383; OPPITZ, S. 506, Nr. 541; BORCHLING IV, S. 139-140; CARL GUSTAV HOMEYER: Des Sachsenspiegels zweiter Theil, nebst verwandten Rechtsbüchern. 2 Bde. Berlin 1842-1844, Bd. 1: Das Sächsische Lehnrecht und der Richtsteig Lehnrechts, S. 373 (Nr. 9) u. S. 378 f.

1. 7^r-76^r Johann von Buch: Richtsteig Landrechts

>*Richtstich in dem landtrechte vnde lenhenrechte so kaiser Frederick vann Stouffe genandt etwan tho Meiolan in dem palatze na gades gebort .1178. gesettet vnnd gegeuenn hefft.*< 7^r
>*Hir heuet sick an de richtstich im landrecht. Desse settinge genomt de richtstich*< *de sette keyser Frederick ...* 7^v >*Wo sick dat gerichte beginnet capi: j. | Went denne wertt ein gerichte van*< *drenn personenn ...* — [Kap. 51: >*Wii de Juden schweren vnnd ore eid gahn schall ...*<] *Offt du vnrechte schwerest also helpe dy Baruchata vnnd Adonay du hebbest recht oder vnrecht.*

Abschrift aus dem Druck: Sassenpiegel mit velen nyen addicien san dem leenrechte vnde richtstige. Ed. HANS RYNNMANN VON ÖHRINGEN [Augsburg: Sylvanus Othmer 1516]. Editio altera curavit KARL AUGUST ECKHARDT. Aalen 1978 (= Bibliotheca rerum historicarum. Neudrucke 10: Sachsenspiegel Landrecht und Lehnrecht mit doppelter Glosse), S. 401-446 (= Bl. CxCix^r-CCxxii^r). — Ausgabe (s. Hs.

953, Nr. 5): HOMEYER: Richtsteig (1857), zur Hs. 962: S. 9 (Nr. 28).

2. 78^r-132^r **Richtsteig Lehnrechts**

>Hir heuet an de richtstich des leenrechtes den de vorgeschreuen keyser Frederick, gegeuen hefft. | Wente nergen ein man billicker< sine truwe an bewiset ... 79^r >We tho lehenrechte richter is edder nicht ca: pri: So wetet< alle eddele lüde, wente dorch eddeler lüde willenn ... — [Kap. 31: Wo de manne tho krige kommen vmme borchlehn.] de hedde nicht men seß wekenn, dar he dat binnenn vth theenn mochte.

Abschrift aus dem Druck Augsburg 1516 (Reprint S. 590-625 = Bl. lxxi^v-lxxix^r). Abdruck nach dieser Hs.: H.C. VON SENCKENBERG: Corpus juris germanici publici. Bd. I,1. 1760. S. 249-308 (III. Ordo iudiciarius juris feudalis: sive Richtstich Lehnrecht). — Weitere Ausgabe: HOMEYER: Des Sachsenspiegels zweiter Theil (1842), S. 409-540.

3. 133^r-136^r **Chronikauszüge zur Geschichte Heinrichs des Löwen**

133^r-134^v Über die Gründung von Lübeck

>Anno Frederici der 3. do men schreff< na gades gebordt 1157 do hertich Hinrick de Lawe sach dat sick de stadt Lubeck sehr beterde ... — vnd na der tidt wordt de stadt rike.

"Frei nach Helmold und ohne Werth" (WEILAND, S. 73); Ausgabe: Helmolds Slavenchronik. Hrsg. von BERNHARD SCHNEIDER. 3. Aufl. Hannover 1937 (= MGH, Scriptores rerum germanicarum 32), hier S. 168 f. (De edificatione Lewenstat. Cap. LXXXVI); zu Helmold von Bosau, Chronica Slavorum vgl. ²VL 3, 976-979 (DIETER BERG); vgl. KARL JORDAN: Lübeck unter Graf Adolf II. von Holstein und Heinrich dem Löwen. In: Lübeck 1226. Reichsfreiheit und frühe Stadt. Hrsg. von OLOF AHLERS [u.a.]. Lübeck 1976, S. 143-159 (Lit. S. 158 f.).

135^r-136^r >Van vorstorung Bardewigk.< | In dem vpgemelten jare 1190 do vorsammelde de here von Brunswig hertich Hinrick die Lawe ein her von Stade ... — vf dat dat Luneborger soldt mochte desto bettern vortgang hebben thor see wardt.

Vgl. HEINRICH BÜNTING: Braunschweigische Chronica. 3 Tle. Magdeburg 1585, Tl. 1, Bl. 77^v (1189, am Tag Simonis und Judae [28. Oktober]: Zerstörung Bardowicks); *CHRISTIAN SCHLÖPKE: Chronicon oder Beschreibung der Stadt und des Stiffts Bardewick. Lübeck 1704 (non vidi); UTA REINHARDT: Bardowick — Lüneburg — Lübeck. In: Lübeck 1226, S. 207-225.

136^v Hochdeutsche Verse auf Heinrich den Löwen (20 Verse)

>Hertzog Heinrich der Lauve.< Sighafftig, gluckselich großer mach | wart ich von der gantzen weldt geacht ... — Lubeck, Hannouer befestiget hab.

4. 137^v-138^r **Satire auf die Teilung der Lande Heinrichs (Federzeichnung mit Spruchversen)**

In vnglück zu diser vorderb | durch gnad ich die chur erwerb ... — Mentzs bekumpt hir vor das Eißfelt welke is vorkauft vmme ringe geldt.

In der Mitte das weiße Pferd Sachsens, umgeben von den Wappen und Wappentieren benachbarter Länder und Städte, jeweils auf den Wappen Raubtiere und -vögel sitzend (mit Beischriften); die

Federzeichnung ist von hoher Qualität; Abbildung eines Nachdruckes (bei HEINRICH BÜNTING: *Newe, volständige, Braunschweigische und Lüneburgische Chronica*. Übersehen von HEINRICH MEYBAUM. Magdeburg 1620, ggü. S. 158: "Wie Herzog Heinrichs des Löwen Land und Leut voneinander gerissen worden"; nicht in BÜNTING 1585) bei GEORG SCHNATH: *Das Sachsenroß. Entstehung und Bedeutung des Niedersächsischen Landeswappens*. Hannover 1961, Taf. XV (Abb. 44); vgl. S. 53 f., S. 102 f. (Anm. 123; dort Abbildungsnachweise und Literatur), S. 126.

5. 140^r-225^v **Lüneburger Chronik (bis 1421; sog. Bromes-Chronik)**

140^r Titel *>Lunenburger Cronica.< 141^r-211^v >Keyser Frederick de ander ma<kede erst de herschop Luneborch tho einem hertochdome ... – vnnd wostedenn de lande ahn beiden sidenn.*

Incipit der jüngeren Rezension (s. BORCHLING II, S. 67; Explicit wie in Kopenhagen GKS f. 668, Bl. 110v; BORCHLING II, S. 68).

211^v-228^f Anhänge: *>Des rades vnd der borger to Luneborg andtwordt tho der heren also hertogenn Berndes vnnd Hinrickes anklage tegen se. | Tho der hochgebornen forstenn< hertogenn Berndes vnd hertogenn Hinrichs ... anklage ... – >Gegeuen na Gades gebortt 1300 dar nha in dem .96. Jare inn S. Martins des hilligenn bisschops auende.<*

Korrespondenz zwischen der Stadt und den Herzogen von Lüneburg; wie in Kopenhagen GKS f. 668, Bl. 70^v-87^v (BORCHLING II, S. 68).

228^{r/v} Nachschrift: *>Dusse vorschreuen Luneborger chronica is vann der tydt ahn do Luneborg eynn hertogdom wartt wente im jare M.CCCC.XXI.< ... de tho vnrechte jegenn de stadt Luneborg krich voredenn. Bidde mogenn idt vor gutth annhemen.*

Jüngere Rezension. Vgl. zur Parallelüberlieferung (22 Handschriften) BORCHLING I, S. 138 und BORCHLING II, S. 66-68 (zur Kopenhagener Hs. GKS f. 667 u. 668), III, S. 194 (Wolfenbüttel VI,4) und 114 (Wolfenbüttel: Blankenb. 83); Ausgabe der 'Lüneburger Chronik bis 1414 (1421)' (nach der Kopenhagener Hs.) in: *Die Chroniken der niedersächsischen Städte. Lüneburg*. [Hrsg. von WILHELM REINECKE] Stuttgart 1931 (= *Die Chroniken der deutschen Städte* 36), S. 35-128; vgl. ²VL 5, 1063-1065 (INGEBORG BUCHHOLZ-JOHANEK); vgl. ²VL 1, 1041 (THOMAS SANDFUCHS).

6. 229^r-246^r **Hermann Korner: Chronica Novella, dt. (Auszüge)**

>Düth volgende is vth :D: Hermannis Korners cronica genamen. | Anno 1416. Düsse hertoge Hin<rick wardt etlicken genhomett de koning der heidenn ... – 240^r Item in deme jare vorbrande S. Johannis Torne tho Luneborch.

Die Auszüge aus Hermann Korner und 'Etwas von Bardewick' gehören regelmäßig zur jüngeren Rezension der Lüneburgischen Chronik (BORCHLING II, S. 67). – Lat. Text der *Chronica Novella*: JAKOB SCHWALM (Hrsg.): *Die Chronica novella des Hermann Korner*. Göttingen 1895, hier S. 121 ff. u. 400 ff.; nd. Text der Chronik bis auf Auszüge und Teileditionen ungedruckt. Vgl. Hannover LB, Ms. XIII 757 und XXI 1283, 1^{vb}-20^{rb} (Auszüge); BORCHLING II, S. 67 f. (zur Kopenhagener Handschrift); ²VL 5, 317-320 (KATHARINA COLBERG); Teildruck (im Text nicht übereinstimmend): GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ: *Scriptorum Brunsvicensia illustrantium Tomus tertius*. Hannover 1711, S. 199-202 (Excerpta Chronici Hermannis Korneri); 203-216 (Continuatio). – Vgl. HERMANN KÖLLN:

Untersuchungen zu den niederdeutschen Bearbeitungen der Chronica novella Hermann Korners. Diss. phil. [masch.] Kiel 1965, S. 14, Anm. 58 (Überblick zu den zahlreichen kürzeren Teilabdrucken des dt. Textes).

240^r-242^r >Edtwes van Bardewik. / Anno domini 814 do stichtede< keiser Lodewich des grotenn Caroli sohne Verden ... — dusse inneminge der stadt Bardewigk geschach fromorgens ahm dage Simonis et Jude.

Fragmentum Chronici Bardevicensis ad. A.D. 1441 (Incipit ebenso bei LEIBNIZ). Ausgabe: LEIBNIZ: Scriptorum, Tl. 3 (1711), S. 216-219. — Eroberung und Zerstörung von Bardowiek durch Heinrich den Löwen am 29. Oktober 1189.

Fortsetzung der 'Chronica novella': 242^r >Darna Anno 1485 do worden de< innrenn vmb den Dohm tho Bardewick wedder vorbetent ... — Anno 1441 sterff Cunradus Abbenhorst archidiakenn in Medestorp.

7. 254^r-273^v **Ambrosius Magirus: Prognosticon auf die Jahre 1551-1580**

253^r-272^r Titel: >Doctoris Ambrosij Magirj prognosticon.< 254^r >Eyn naturlich vnd gemein prognostic< der gantzen Europae vnd vmblicgenden land-herschafften, reich vnd stedte von derer etzlichen vorstorung vnd etzlicher auffrichtung, vnd vom fall deß romisch[en] reichs, angehende am 1551 jare biß vff das 1580, autore D. Ambrosio Magiro. / Wenn die wahre reuolution dieses jares angesehen wirdt, vnd der sternen lauff ... — Bitte einen jeden dem solchs zu lesenn furkump[t] das ehre im gudem vorstehe, vnnd vordamme vnnd vorwerffe es nicht biß er mercke das es feile. Finis.

272^r-273^r Prognosticon auf das Jahr 1554: >Prophetia de anno 1554 ahn die rom. maitt: sehr vertreulich. Ad Regem da[...] Amb[ros]i Mag[ir]i.< Es wirdt key: maitt: mit vorlierung des reichs, vnnd wan ehr dauon entsetzet sterbenn — ... Summa es wirdt gahr eynn wunderlich jahr seynn.

273^{r/v} Auslegung des Prognosticons auf die Jahre 1560 u. folgende: >Die rechte bedeutung vnd auslegung in die grosse prognostication de annis 60 etc.< Das aus teutscher nation ist Nurnbergk / Mitt dem steinbocke wirdt gemaint, Sachssenn vnnd Hessenn ... — Lutzelburgk mitt denn vmblicgenden lannden.

Vgl. Berlin SB, Ms. Diez C. oct. 20, 12^r (eine einzelne Prophezeiung des A. Magirus auf das Jahr 1567); Druck: Prognosticon und Practicka ... des Jars ... M.D.LXVII. Wulfenbüttel: Horn 1567 (Halle UB); Practica ofte Prognosticatie van dem Jaer ons Herenn M.D.LV. Ghedruckt by Derick van dem Borne [1555] (Rostock UB); nicht im VD 16.

Incipits sind übertragen; Beschreibung beendet 20.7.05